

Sicher und unkompliziert – Impfen direkt in der Apotheke

In verschiedenen Kantonen der Schweiz kann die Grippeimpfung schnell, einfach und sicher von Apothekerinnen und Apothekern mit der entsprechenden Weiterbildung vorgenommen werden.

Profitieren Sie vom Angebot in der Apotheke und lassen Sie sich nach einer Beratung direkt vor Ort impfen – ohne Terminvereinbarung!

Überreicht durch Ihre Impfabotheke

©pharmaSuisse 9.2016

Weitere Impfabotheken finden Sie auf der Website
www.impfabotheke.ch.

Informationen zur saisonalen Grippe und den empfohlenen Präventionsmassnahmen finden Sie unter
www.impfengegengrippe.ch.

DIE GRIPPE WARTET AUCH NICHT AUF EINEN TERMIN.



Grippe

pharmaSuisse 
Schweizerischer Apothekerverband

Wer sollte sich gegen Grippe impfen lassen?

Die durch Viren hervorgerufene saisonale Grippe ist eine der häufigsten Infektionskrankheiten beim Menschen und betrifft vorwiegend die Atemwege. Jedes Jahr treten Epidemien auf, meist zwischen Dezember und März. Eine Grippe kann schwerwiegende Folgen haben, vor allem für Menschen ab 65 Jahren, Personen mit chronischen Erkrankungen, schwangere Frauen und Säuglinge. Um Komplikationen wie Lungenentzündungen zu vermeiden, besteht die Möglichkeit, sich mit einer Impfung vor der Grippe zu schützen.

Empfohlen wird die Grippeimpfung für Risikopersonen und ihr Umfeld, für das Gesundheitspersonal und weitere Personen mit beruflichem Kontakt mit Risikopersonen sowie für alle, die eine Grippeerkrankung vermeiden möchten. Der Schutz durch die Impfung hält jeweils nur für eine Saison und muss deshalb jährlich erneuert werden, idealerweise zwischen Mitte Oktober und Mitte November.

Impfen schützt

Kann die Grippe durch die Impfung ausgelöst werden?

Die Krankheit kann durch die Virusfragmente, aus denen der Grippeimpfstoff zusammengesetzt ist, auf keinen Fall hervorgerufen werden. Jedoch kann eine geimpfte Person an Grippe erkranken oder Grippe Symptome aufweisen. Dafür gibt es verschiedene Gründe:

- Nach der Impfung dauert es rund zwei Wochen, bis die Immunabwehr aufgebaut ist. In diesem Zeitraum kann man an der Grippe erkranken.
- Die Symptome einer starken Erkältung können mit denjenigen der Grippe verwechselt werden. Selbst Ärztinnen und Ärzte können die beiden Krankheiten nur mit Hilfe von Laboruntersuchungen sicher unterscheiden.
- Bei 5% der geimpften Personen treten Impfreaktionen wie Fieber, Muskelschmerzen oder Krankheitsgefühl auf. Diese Reaktionen sind auf die Aktivierung des Immunsystems durch den Impfstoff zurückzuführen, sind aber nicht mit einer Grippe zu verwechseln.